

A large, stylized graphic of a flame or fire, rendered in a light blue color. It consists of several curved, overlapping shapes that suggest the movement and heat of fire. The graphic is positioned on the left side of the page, partially overlapping the main title.

Geschäftsbericht GAZPROM Germania Gruppe

Годовой отчет Группы ГАЗПРОМ Германия
Annual Report GAZPROM Germania Group

GAZPROM Germania Gruppe im Überblick

Общий обзор Группы ГАЗПРОМ Германия

GAZPROM Germania Group Overview

Mrd. kWh млрд. кВт-ч TWh

		2006	2005	2004
Erdgasabsatz				
Сбыт природного газа	Konsolidiert ¹	395,2	287,4	313,5
Natural gas sales				
	ZMB	161,6	151,6	191,2
	GM&T	83,8	42,2	38,7
	ZMB (Schweiz)	135,6	53,0	17,3

Mio. m³ млн.куб.м Mm³

		2006	2005	2004
Erdgasförderung				
Добыча природного газа	Schachpachty	230	193	67
Natural gas produced				
Erdölbegleitgasaufbereitung				
Обработка попутного нефтяного газа	Kokdumalak	1.360	186	–
Associated gas treated				

¹ Консолидированные показатели
Consolidated

² Jahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern
Годовая прибыль до вычета процентов и налога на доход
Result for the year before interest and income tax

³ Jahresergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen
Годовая прибыль до вычета процентов, налога на доход и амортизационных отчислений
Result for the year before interest, income tax, depreciation and amortisation

⁴ EBIT bezogen auf Eigenkapital zzgl. langfristiges Fremdkapital
EBIT в отношении собственного капитала, включая долгосрочный заемный капитал
EBIT with regard to equity plus long-term loan capital

Mio. € млн. евро million €

		2006	2005	2004
Umsatzerlöse				
Выручка с оборота	Konsolidiert ¹	6.148,5	3.291,8	2.687,9
Turnover				
	ZMB	1.763,7	1.090,5	1.253,2
	GM&T	2.164,1	840,5	476,6
	ZMB (Schweiz)	1.019,7	140,6	48,9
	G. P. D. (50%)	3,5	2,0	0,5
	WIEH (50%)	1.505,6	1.165,0	844,3
	WIEE (50%)	565,4	396,0	239,9

Mio. € млн. евро million €

		2006	2005	2004
EBIT ²		480,4	220,1	181,9
EBITDA ³		495,4	223,8	184,0
Jahresergebnis				
Годовой результат		383,5	182,4	148,5
Result for the year				
Bilanzsumme				
Балансовый итог		6.486,3	1.810,2	1.392,2
Balance sheet total				
Eigenkapital				
Собственный капитал		2.470,0	938,2	772,3
Equity				
Eigenkapitalrentabilität (%)				
Рентабельность собственного капитала (%)		22,5	21,3	20,9
Return on equity (%)				
ROCE ⁴ (%)		28,2	25,7	25,6
Durchschnittlicher Personalstand				
Средняя численность персонала		178	107	77
Average number of staff				

Inhaltsverzeichnis

Содержание

Contents

Geschäftsbericht GAZPROM Germanina Gruppe

GAZPROM Germanina Gruppe im Überblick	2
Geschäftsführung	7
Gruppenlagebericht 2006	10
Sponsoring	24
Erdgas aus Russland	30
Gruppenabschluss 2006 (IFRS)	36
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	56

Geschäftsführung

Руководство компании

Management



Hans-Joachim Gornig
Ханс-Йоахим Горниг

Geschäftsführer
Managing Director
Управляющий директор

GAZPROM Germania GmbH
Markgrafenstraße 23
10117 Berlin

Phone: +49 30 20195-0
Fax: +49 30 20195-313
info@gazprom-germania.de



Gruppenlagebericht 2006

Отчет о состоянии дел Группы за 2006 г.
Group Status Report 2006



Fernsehturm
Телебашня
Television Tower

Die GAZPROM Germania Gruppe weist im Berichtsjahr 2006 ein deutlich über Vorjahresniveau liegendes Ergebnis aus und geht gestärkt in eine neue Phase ihrer Entwicklung. Diese wird durch eine breite Diversifizierung der Aktivitäten innerhalb der GAZPROM Germania GmbH als Holdinggesellschaft und ihrer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften geprägt sein.

Die Muttergesellschaft GAZPROM Germania GmbH (GPG) ist eine Tochtergesellschaft der OOO „Gazprom export“, die wiederum eine 100%ige Tochtergesellschaft der OAO „GAZPROM“ ist. In ihrer Rolle als Holdinggesellschaft nimmt die GAZPROM Germania GmbH ihre Gesellschafterfunktion gegenüber den gemeinsam mit der Wintershall Erdgas Beteiligungs-GmbH (WIBG) geführten Gesellschaften WINGAS Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WINGAS) – GPG-Anteil 35% – und Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG (WIEH) – GPG-Anteil 50% – sowie deren 100%iger Tochtergesellschaft Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG (WIEE) wahr.



*Haus der Kulturen der Welt
Дом культуры народов мира
House of World Cultures*

Seit dem 16. Oktober 2006 firmiert die GAZPROM Germania GmbH unter ihrem neuen Namen. Die Umbenennung unserer Gesellschaft unterstreicht ihre strategische Rolle als Drehscheibe für russische Energielieferungen in Westeuropa. Ausdruck dessen war unter anderem auch der am 21. Dezember 2006 gefasste Gesellschafterbeschluss, das Stammkapital der GAZPROM Germania GmbH um 200 Mio. € aufzustocken.

Die GAZPROM Germania GmbH hat sich in ihrer mehr als 15-jährigen Geschichte über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zu einer anerkannten Gas-handels- und Dienstleistungsgruppe entwickelt. Die zur GAZPROM Germania Gruppe gehörenden Erdgasgesellschaften und dabei insbesondere die 100%ige Tochtergesellschaft ZMB GmbH (ZMB) sowie deren Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading Ltd. (GM&T) konnten auch im Berichtsjahr ihre Marktpositionen weiter deutlich ausbauen.

Am 26. Juni 2006 unterzeichnete die GPG mit den Hauptaktionären der unabhängigen russischen Gesellschaft OAO „NOVATEK“ einen Vorvertrag über den Erwerb von 19,39% der Aktien der OAO „NOVATEK“.

Der Kaufvertrag wurde am 28. September 2006 über eine Gruppengesellschaft der GPG geschlossen. Der Aktienkurs der OAO „NOVATEK“ hat sich sehr erfreulich entwickelt und liegt zum Bilanzstichtag um mehr als 50% über dem Wert zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Transaktion im Juni 2006.

Die Beteiligung dient dem Ziel der Erweiterung der Ressourcenbasis und einer nachhaltigen Sicherung der Erdgasversorgung. Nach unserer Konzern-Muttergesellschaft OAO „GAZPROM“ ist die OAO „NOVATEK“ die zweitgrößte Erdgas-

fördergesellschaft in Russland. Im Jahre 2006 förderte die OAO „NOVATEK“ rund 28 Mrd. m³ Erdgas. Die gesamten nachgewiesenen Erdgasvorräte der Gesellschaft belaufen sich auf 641 Mrd. m³ (Stand 2005).

Die GAZPROM Germania GmbH hat am 20. Juni 2006 für das Geschäftsjahr 2005 eine Brutto-Dividende in Höhe von 30 Mio. € an den alleinigen Gesellschafter OOO „Gazprom export“ ausgeschüttet. Dieses stellt eine Erhöhung um 5 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr dar.

Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Europa gehört zu den größten Erdgas importierenden Regionen der Welt. Bis 2015 wird die Abhängigkeit von Erdgasimporten voraussichtlich bis auf 75 % des Gesamtbedarfs ansteigen. Derzeit importiert die EU mehr als ein Drittel ihres Gasbedarfs aus Russland.¹ Bis 2030 wird der Erdgasverbrauch der EU um über 50 % ansteigen, während die Erdgasförderung in der EU massiv zurückgehen wird. Gleichzeitig werden die norwegischen und algerischen Vorkommen nicht ausreichen, um die steigende Nachfrage aus Europa zu befriedigen.² Auf Grund seiner geografischen Nähe und der historisch gewachsenen Beziehung bleibt Russland wichtigster Energiepartner Westeuropas.

Erdgas gilt unter Experten als Wachstumsenergie Nummer eins. Großes Absatzpotenzial zeichnet sich vor allem in der Stromerzeugung und im Verkehrsbereich ab. Auch bei in Deutschland geplanten Wohnimmobilien liegt der Anteil des Erdgases mit 67 % deutlich vor allen anderen Energieträgern.³

Der Einsatz von Erdgas im Verkehrssektor gewinnt für die Gaswirtschaft zunehmend an Bedeutung. Erdgas als Kraftstoff ist rund 50 % günstiger als Benzin und gut 30 % preiswerter als Diesel. Der Grund dafür ist die geringere Mineralölsteuer für Erdgas, die bis 2018 festgesetzt ist. Zudem sind Erdgasfahrzeuge umweltschonender, da sie rund 20 % weniger CO₂ als ein Benzinfahrzeug, und im Gegensatz zu Dieselfahrzeugen keinen Feinstaub und erheblich weniger Stickoxide ausstoßen. Der Gesamtbestand an Erdgasfahrzeugen in Deutschland beläuft sich derzeit auf etwas mehr als 50.000.

Ambitionierte Begrenzungsziele für den Ausstoß von Kohlendioxid-Emissionen begünstigen nachhaltig das CO₂-arme Erdgas, wodurch dieses langfristig seine Vorteile – auch gegenüber technisch fortgeschrittenen Verfahren der Kohleverstromung – beibehalten wird.

Zusätzlichen Auftrieb erhält Erdgas durch neue Transportmöglichkeiten als verflüssigtes Erdgas (LNG).

¹ Handelsblatt vom 10. 01. 2007

² Center for Security Studies (CSS), Zürich, Analysen zur Sicherheitspolitik Nr. 2, November 2006

³ <http://www.bgw.de>

Der weltweite Erdgasverbrauch im Jahr 2005 hat sich um 2,9% auf 2.849 Mrd. m³ erhöht. Die Reserven sind auf einem bereits sehr hohen Niveau um weitere 1,2% auf fast 173 Bill. m³ gestiegen.⁴

Die Nachfrage nach Öl wird auch auf mittlere Sicht das hohe Preisniveau für Erdgas stützen, denn Entlastungseffekte durch die Nutzung kurzfristiger Substitutionsmöglichkeiten und den Ausbau zusätzlicher Förderregionen sind nicht zu erwarten.

Seit Großbritannien und die USA auf Grund der Verringerung der einheimischen Bezugsquellen nicht mehr über eine autarke Gasversorgung verfügen, liegen die Gaspreise, die sich an Spotmarktpreisen orientieren, in beiden Ländern deutlich über dem deutschen Importpreis, der durch die Ölpreisbindung bestimmt wird.

Somit existiert für die Erdgashandelsgesellschaften eine solide Basis für ein erfolgreiches Handeln in der Zukunft.

Wirtschaftliche Situation der Erdgasgesellschaften

Der gesamte über die einzelnen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der GAZPROM Germania Gruppe im Jahre 2006 realisierte Erdgasabsatz betrug 809,7 Mrd. kWh. Der konsolidierte Absatz der GAZPROM Germania Gruppe betrug 395,2 Mrd. kWh gegenüber 287,4 Mrd. kWh im Vorjahr. Der konsolidierte Umsatz der GAZPROM Germania Gruppe erreichte im Berichtsjahr 6.148,5 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr von 86,8%. Der Jahresüberschuss der GAZPROM Germania Gruppe per 31. Dezember 2006 beträgt mit 383,5 Mio. € mehr als das Doppelte des Vorjahreswertes von 182,4 Mio. €.

Jede der drei gemeinschaftlich mit der Wintershall geführten Beteiligungsgesellschaften konnte ihren Gashandelsumsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich ausbauen. WINGAS steigerte den Handelsumsatz um etwa 59% zum Vorjahr, während WIEH mit einem Umsatzanstieg um 29% und WIEE mit 42% ihre Marktpositionen weiter stärkten. Zu dieser Ergebnisentwicklung trugen außerdem Speicherarbitragen und günstige Spotmarktpreise bei, die in Volumen und Wert nicht auf Folgejahre übertragen werden können.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der ZMB lag auch im Berichtsjahr 2006 auf der Vermarktung von Erdgas russischer und mittelasiatischer Herkunft in Europa. Die ZMB handelt dabei Erdgas in enger Kooperation mit der OOO „Gazprom export“, zum einen in Osteuropa und in den GUS-Ländern – auch über die ZMB (Schweiz) AG – und zum anderen über GM&T in Großbritannien, Belgien, den Niederlanden und Frankreich. Diese Aktivitäten wurden – wie bereits in den Jahren zuvor – ergänzt durch den auf langfristigen Bezugs- und Absatzverträgen beruhenden Erdgasabsatz auf dem bulgarischen Markt.

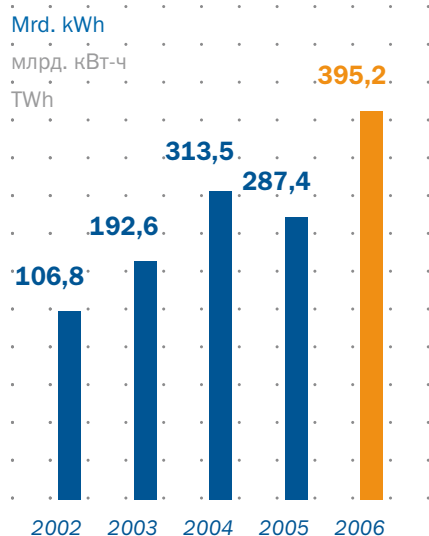
⁴ ERDÖL ERDGAS KOHLE, Heft 7/8 – 2006 (Nachrichten – Welt)

Erdgasabsatz

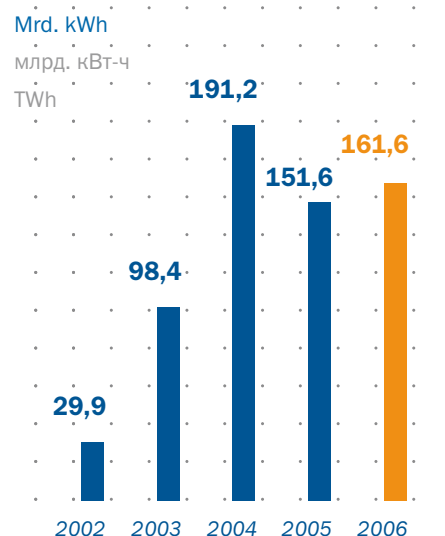
Сбыт природного газа

Natural Gas Sales

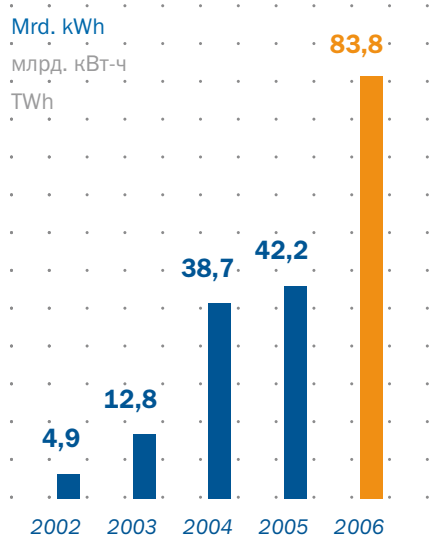
GAZPROM Germania konsolidiert¹



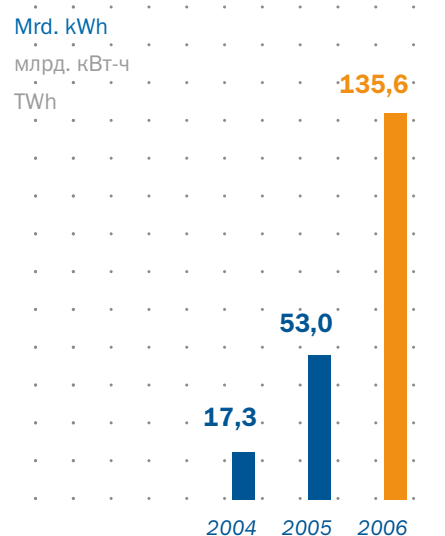
ZMB



GM&T



ZMB (Schweiz)



¹ Консолидированные показатели
Consolidated

Das Jahr 2006 gestaltete sich für die ZMB außerordentlich erfolgreich. Aufgrund einer erfreulichen Absatz- und Preisentwicklung konnte die dynamische Entwicklung des Vorjahres fortgesetzt werden. Der Bezug von kasachischen und usbekischen Gasmengen konnte im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Russisches Gas dominierte im Bezugsportfolio der ZMB und ersetzte weitestgehend turkmenisches Erdgas. Absatzschwerpunkte waren wie in der Vergleichsperiode die kaukasischen Länder Armenien, Georgien, Aserbaidschan sowie Länder in Zentral- und Westeuropa.

Im Berichtszeitraum lag der ausgewiesene Umsatz der ZMB mit 1.763,6 Mio. € deutlich über Vorjahresniveau (1.090,5 Mio. €). Der Gesamtabsatz erhöhte sich auf 15,7 Mrd. m³ bzw. 161,6 Mrd. kWh (Vorjahr 14,7 Mrd. m³ bzw. 151,6 Mrd. kWh).

Die ZMB (Schweiz) AG, die im gleichen Marktsegment tätig ist, konnte in 2006 ihren Umsatz und ihr Ergebnis deutlich steigern. Der Absatz stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr von 5,1 Mrd. m³ (53,0 Mrd. kWh) auf 13,2 Mrd. m³ (135,6 Mrd. kWh).

Die GM&T fokussiert ihre Aktivitäten auf den liberalisierten Erdgasmarkt Großbritanniens, hat aber auch begonnen, diese auf andere Länder Westeuropas auszuweiten. Die GM&T ist 2006 weiter rapide gewachsen, wobei die Umsatzsteigerung zunehmend auf das Tradinggeschäft zurückzuführen ist. Ausdruck dessen ist eine Zunahme des Handelsvolumens auf 8,1 Mrd. m³ bzw. 83,8 Mrd. kWh verglichen mit den Vorjahreswerten von 4,1 Mrd. m³ bzw. 42,2 Mrd. kWh.

Neben der weiteren Diversifizierung der Bezugsverträge bedient sich GM&T zur Strukturierung ihrer Gasmengen u. a. angemieteter Speicherkapazitäten in Großbritannien. Dies wird umso wichtiger, als GM&T seit Erwerb des Kundenstammes des britischen Unternehmens Pennine Natural Gas Ltd. auch Endkunden beliefert. Für den Markteintritt in Frankreich errichtete GM&T mit der Gazprom Marketing & Trading France SAS eine Tochtergesellschaft in Nanterre. Auch hat das Unternehmen in 2006 weitere LNG-Geschäfte mit verschiedenen Partnern getätigt. Zum Zweck des weiteren Ausbaus ihrer Aktivitäten in diesem Bereich gründete GM&T im Juli 2006 eine Tochtergesellschaft in Delaware, USA (Gazprom Marketing & Trading USA Inc.). Des Weiteren hat GM&T im zurückliegenden Berichtsjahr den Handel mit Strom und CO₂-Emissionszertifikaten an westeuropäischen Handelsplätzen aufgenommen. Um dem Umstand anhaltenden Wachstums Rechnung zu tragen, wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 9 Mio. £ auf 20 Mio. £ erhöht.

In 2006 konnte sich die Bosphorus Gaz Corporation AS, an der ZMB eine 40%ige Beteiligung hält, im Zuge der Liberalisierung des türkischen Erdgasmarktes erfolgreich in dem Tender zur Übertragung von Importmengen und zur Erlangung einer

türkischen Importlizenz für russisches Erdgas behaupten. Als Zweitplatzierte hat sie in 2006 die Genehmigung erhalten, bis 2021 eine Importmenge von jährlich 750 Mio. m³ russischen Erdgases in der Türkei zu vermarkten.

Mit der 33%igen Beteiligung an der tschechischen Gesellschaft Vemex s.r.o. wurde in 2006 der Eintritt in den schrittweise liberalisierten tschechischen Gasmarkt vollzogen. Die Gesellschaft begann ab 1. Oktober 2006 mit ersten Lieferungen russischen Erdgases an einen Prager Gasversorger.

Investitionen und Projekte

Durch die GAZPROM Germania GmbH wurden 2006 1.798 Mio. € in den Erwerb eines 19,39%igen Anteils der OAO „NOVATEK“ investiert. Die Finanzierung des Anteilserwerbs erfolgte in einem ersten Schritt über eine Zwischenfinanzierung (Bridge Loan) durch die JSB Gazprombank sowie die Dresdner Bank AG und die Commerzbank AG, die wiederum am 30. November 2006 durch ein langfristiges Darlehen der OAO „GAZPROM“ in Höhe von 2.338 Mio. US\$ abgelöst wurde.

Die GAZPROM Germania GmbH hat ihren bisherigen 35%igen Anteil an den Investitionen der WINGAS in der Vergangenheit aus Eigenmitteln sowie unter Aufnahme von Fremdkapital refinanziert. Diese Investitionen flossen insbesondere in das WINGAS-Transportsystem sowie in den Erdgasspeicher in Rehden, welcher derzeit den größten Erdgasspeicher Westeuropas darstellt.

Besonderes Augenmerk liegt in 2007 auf der angestrebten Erhöhung des Anteils an der WINGAS auf bis zu 50% –1 Aktie, vor allem unter Berücksichtigung der Größenordnung der angedachten Investitionsvorhaben der WINGAS – hier insbesondere in das Projekt Nord Stream Onshore.

Über die ZMB wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von ca. 85 Mio. € getätigt. Davon entfielen jeweils rund die Hälfte auf Explorations- und Speicherprojekte sowie auf den Erwerb neuer oder die Erhöhung bestehender Beteiligungen, zumeist an Gashandelsunternehmen.

Auf der Lagerstätte Schachpachty wurden im Berichtszeitraum die im Production Sharing Agreement zwischen der usbekischen Nationalen Holdinggesellschaft „Uzbekneftegaz“ und dem Konsortium Gas Project Development Central Asia AG und ZAO „Zarubezhneftegaz“ vereinbarten Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Lagerstätte abgeschlossen. Die neu errichteten Anlagen, einschließlich der Nachverdichterstation, sind in Betrieb. Die realisierte Jahresproduktion betrug 230 Mio. m³ Erdgas.

Durch das Joint Venture Kokdumalakgaz, an dem die Gas Project Development Central Asia AG mit 25% beteiligt ist, wurde in 2006 die Errichtung der Erdölbegleitgas-Aufbereitungsanlage abgeschlossen, diese in Betrieb genommen und eine Erdölbegleitgasmenge in der Größenordnung von 1,2 Mrd. m³ aufbereitet.



Berliner Haus in Moskau
Берлинский дом в Москве
Berlin House in Moscow

Auf Grund der ebenfalls in 2006 realisierten zweiten Ausbaustufe zur Erdöl-begleitgasaufbereitung wurde die Aufbereitungskapazität um 3,2 Mrd. m³/Jahr auf nunmehr summarisch 4,4 Mrd. m³ – wirksam ab 2007 – erweitert.

In der Nordsee hat sich die ZMB im Berichtsjahr mit jeweils 25 % an der Erkundung der Blöcke Middelie und Emerald beteiligt. Auf beiden Blöcken konnten bisher keine wirtschaftlich gewinnbaren Kohlenwasserstoffreserven nachgewiesen werden. Die Endauswertung der Ergebnisse ist noch nicht abgeschlossen.

In Verbindung mit der Erweiterung der Erdgashandelsaktivitäten standen die Evaluierung und der Ausbau von Erdgasspeicherkapazitäten – vorrangig im mittel- und westeuropäischen Raum – im Blickpunkt der GPG-Gruppe.

Nach Zustimmung der Kartellbehörden konnte die zum Zwecke einer Beteiligung am Speicherprojekt Saltfleetby in England gegründete ZMB Gasspeicher Holding GmbH mit Sitz in Wien, deren Gesellschafter die ZMB (66,7 %) und die Centrex Europe Energy & Gas AG (33,3 %) sind, am 8. Mai 2006 eine 50%ige Beteiligung an der Wingas Storage UK erwerben. Zusammen mit dem Partner WINGAS GmbH haben die Planungen begonnen, um die größte Onshore-Erdgaslagerstätte in Großbritannien zu einem Untergrundspeicher mit einem Arbeitsgasvolumen von rund 750 Mio. m³ umzubauen. Derzeit unterliegen die eingereichten Bauanträge noch der Prüfung durch die lokalen Behörden.

Der Speicherbau im oberösterreichischen Haidach wurde im Jahr 2006 planmäßig weitergeführt. Bis Mitte 2007 soll die 1. Stufe des Projektes mit einem Arbeitsgasvolumen von insgesamt 2,4 Mrd. m³ abgeschlossen sein. Damit wird dieser Speicher, an dem ZMB mit 22,2% beteiligt ist, nach seiner Fertigstellung zu den größten Untergrund-Erdgasspeichern in Europa zählen.

Zum weiteren Ausbau ihres Engagements beteiligte sich die ZMB Anfang 2007 an der Etzel-Kavernenbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG mit 1/3 der Anteile, sowie an der Bunde-Etzel-Pipelinegesellschaft mbH & Co. KG mit 16 % der Anteile. Damit ist der Zugriff auf Speicherkapazitäten in Höhe von 160 Mio. m³ Arbeitsgasvolumen bzw. Transportkapazitäten in Höhe von 300.000 m³/h verbunden.

Die ZMB hat im Berichtsjahr das Bergwerkseigentum Hinrichshagen zur Erkundung der Nutzbarkeit als Erdgasspeicher erworben. Die geologisch-technische Planung dieses Vorhabens wurde begonnen und wird im Folgejahr fortgesetzt. Ähnliche Pläne verfolgt die ZMB hinsichtlich eines Erdgasspeichers in Schweinrich.



Reichstag
Рейхстаг
Reichstag

Gesellschaftliches Engagement

Wie in den Jahren zuvor gehörte auch in 2006 die Förderung des kulturellen, sozialen und sportlichen Engagements zum Anliegen unseres Unternehmens.

Im Oktober 2006 wurde zwischen dem FC Schalke 04 und der GAZPROM Germania GmbH ein Hauptsponsor- und Werbevertrag für die kommenden fünf Jahre abgeschlossen. Den Traditionsverein Schalke 04 und das Unternehmen GAZPROM verbinden viele Gemeinsamkeiten wie der Bergbau und die erfolgreiche Entwicklung. Vom Erfolg der im Januar 2007 beginnenden langfristigen Partnerschaft sind beide Seiten fest überzeugt.

Ein besonderes Engagement der GAZPROM Germania GmbH gilt den Kindern und Jugendlichen. So stellte das Unternehmen beispielsweise Finanzmittel für Renovierungsmaßnahmen einer Schule in St. Petersburg sowie für ein Bildungszentrum in Aluthgama (Sri Lanka) zur Verfügung.

Risikomanagement

Es besteht ein Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem, durch das Entwicklungen, die den Fortbestand der Unternehmen der GPG-Gruppe gefährden können, frühzeitig in ihrer qualitativen und quantitativen Dimension aufgezeigt werden und somit die rechtzeitige Einleitung geeigneter Maßnahmen ermöglicht wird.

Gegenstand des Risikomanagements bilden die Liquiditätssicherung, das Erkennen und Begrenzen struktureller Finanzrisiken, die Minimierung von Risiken aus Preisänderungen im Erdgas- und Finanzmarkt sowie der Schutz vor Delkredererisiken.

Preisänderungsrisiken aus Währungskursschwankungen aus laufenden Erdgas-handelsgeschäften wurde durch entsprechende Sicherungsgeschäfte Rechnung getragen. Der Einsatz von Zins- und Währungsderivaten beschränkte sich auf reine Sicherungszwecke.

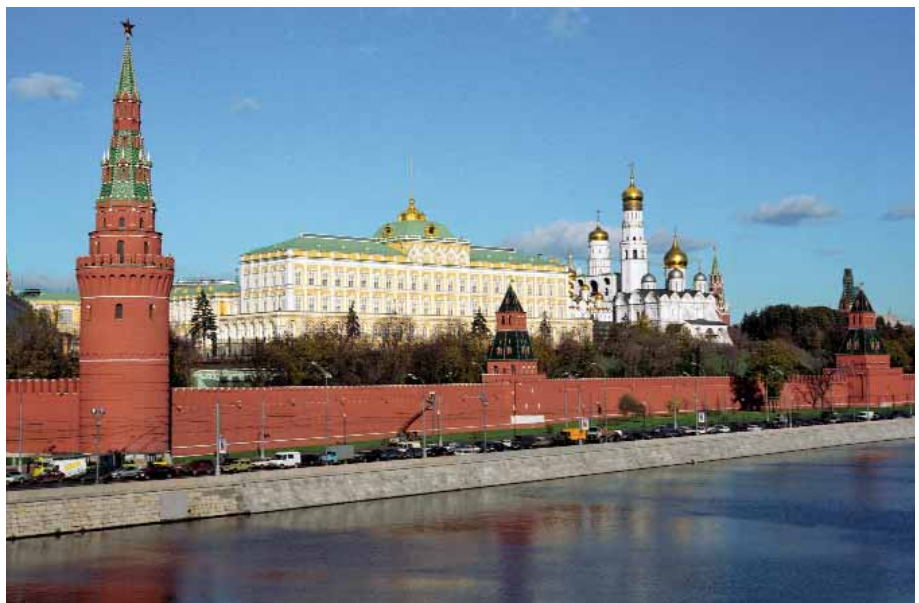
Die Tochtergesellschaft Gazprom Marketing & Trading Ltd. betreibt den Handel mit Erdgas an organisierten Handelsplätzen. Im Rahmen dieser Aktivitäten werden im Einzelfall und durch die Geschäftsleitung autorisiert offene Handelspositionen zugelassen.

Die sich aus dem Handelsbetrieb ergebenden Preisänderungsrisiken werden fortlaufend überwacht und gesteuert. Insbesondere erfolgt ständig eine aktuelle Bewertung von Marktpreis- und Bonitätsrisiken sowie ein Abgleich bestehender Risikopositionen mit festgesetzten Limitierungen. Einzelrisikopositionen werden zu einer Gesamtrisikoposition aggregiert. Die Risikomessung erfolgt auf Basis eines Value-at-Risk-Ansatzes.

Zur Steuerung von Delkreder-Risiken werden die Bonitäten von Handelspartnern permanent überwacht.

Vermögens- und Ertragslage der GAZPROM Germania Gruppe (konsolidiert)

Die Bilanzsumme der GAZPROM Germania Gruppe per 31. 12. 2006 beträgt 6.486,3 Mio. € (Vorjahr: 1.810,2 Mio. €). Zu dem signifikanten Anstieg der Bilanzsumme haben im Wesentlichen die Zunahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten (Warendermingeschäften) und Erdgas-handelsgeschäften sowie der fremdfinanzierte Erwerb der Beteiligung an der OAO „NOVATEK“ beigetragen.



*Kreml
Кремль
Kremlin*

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss von 383,5 Mio. € aus (Vorjahr 182,4 Mio. €). Darin enthalten ist das Ergebnis aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen und aus übrigen Beteiligungen von insgesamt 142,8 Mio. € (Vorjahr 63,7 Mio. €), welches sich, insbesondere bedingt durch das höhere von der WINGAS anteilig übernommene Ergebnis, erhöht hat. Der Ergebniszuwachs insgesamt beruht insbesondere auf einer Zunahme des Betriebsergebnisses um 97,1 Mio. € sowie auf dem gegenüber dem Vorjahr um 78,0 Mio. € auf 85,1 Mio. € gestiegenen Ergebnis aus Kursdifferenzen bei gleichzeitiger Verringerung des Zinsergebnisses um 31,9 Mio. €. Die Währungseinflüsse sind insbesondere ein Ergebnis der Finanzierung des Erwerbs der NOVATEK-Anteile.

Zur Erhöhung des Betriebsergebnisses hat auch ein verminderter Wertberichtigungsbedarf auf Forderungen beigetragen.

Aus der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten ergaben sich im Berichtsjahr insgesamt Gewinne in Höhe von 6,3 Mio. € im Vergleich zu 0,2 Mio. € im Vorjahr.

Die Erfüllung von Verpflichtungen, die sich in der Zukunft aus dem von der OAO „GAZPROM“ bereitgestellten Darlehen ergeben, wird durch in enger Abstimmung mit der OAO „GAZPROM“ getroffene Maßnahmen gewährleistet.

Ausblick

Die GAZPROM Germania Gruppe hat sich ambitionierte Ziele gesetzt und wird auch zukünftig einen steigenden Beitrag zur zuverlässigen Versorgung der europäischen Absatzmärkte über ihre Tochtergesellschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette leisten. Hierbei nimmt die Erweiterung der eigenen Aktivi-



Bundeskanzleramt
Ведомство федерального канцлера
Federal Chancellery

täten im Umfeld der Exploration und Speicherung, aber auch die Geschäftsfeldentwicklung im Handels- und Produktportfolio in Europa eine Schlüsselposition ein.

Die GAZPROM Germania Gruppe fühlt sich den strategischen Zielen der OAO „GAZPROM“ verpflichtet und wird ihre Wachstumsstrategie konsequent fortsetzen. Die Förderung der vertikalen Integration durch die Weiterentwicklung aller Wertschöpfungsstufen des Gasmarktes, die weitergehende Internationalisierung im europäischen Geschäftsumfeld sowie die Produkterweiterung im Sinne unserer Kunden ebnen den Weg für eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung der GAZPROM Germania Gruppe auch über das Geschäftsjahr 2007 hinaus.

Chancen und Risiken eines liberalisierten und regulierten Marktumfeldes werden hierbei intensiv beobachtet. Der insbesondere auf europäischer Ebene zunehmend diskutierten Alternative einer eigentumsrechtlichen Entflechtung von Energieunternehmen steht die GAZPROM Germania Gruppe kritisch gegenüber.

Die sehr dynamische Entwicklung der letzten Jahre wird aufgrund des weiter steigenden Wettbewerbsdrucks auf den Bezugs- und Absatzmärkten wiederum eine hohe Herausforderung an das Management und die Mitarbeiter der GAZPROM Germania Gruppe darstellen.

Berlin, 30. März 2007

Die Geschäftsleitung



*Blick von der Großen Moskwaretskibrücke
Вид с Большого Москворецкого моста
View from the Bolshoy Moskvoretsky Bridge*

Erdgasförderung

Добыча природного газа
Natural Gas Produced

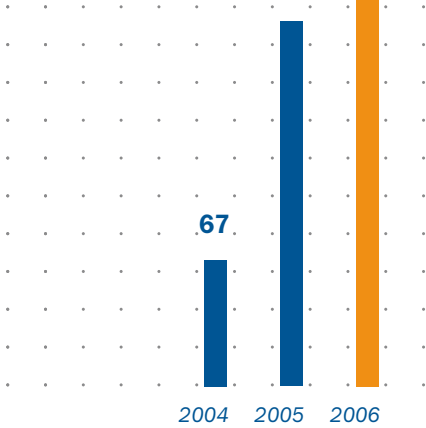
Schachpachty

Шахпачты

Mio. m³

млн.куб.м

Mm³



Erdölbegleitgasaufbereitung

Обработка попутного нефтяного газа
Associated Gas Treated

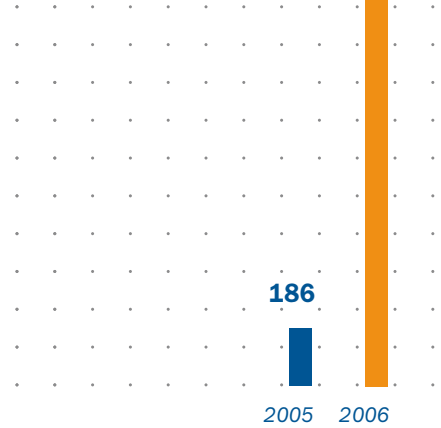
Kokdumalak

Кокдумалак

Mio. m³

млн.куб.м

Mm³



Ferngasleitungssystem der WINGAS

Газотранспортная система ВИНГАЗа
WINGAS Transmission System



Erdgasleitung MIDAL Газопровод МИДАЛ Natural gas pipeline MIDAL	702 km
Erdgasleitung STEGAL Газопровод СТЕГАЛ Natural gas pipeline STEGAL	320 km
Erdgasleitung JAGAL-Nord Газопровод ЯГАЛ-Север Natural gas pipeline YAGAL-North	336 km
Erdgasleitung WEDAL Газопровод ВЕДАЛ Natural gas pipeline WEDAL	320 km
Erdgasleitung RHG Газопровод РГТ Natural gas pipeline RHG	132 km
Erdgasleitung SEL (geplant) Газопровод СЕЛ (проект) Natural gas pipeline SEL (planned)	ca. 500 km approx. 500 km
Untertage-Erdgasspeicher Rehden Подземное газохранилище Реден Natural gas storage facility Rehden	4,2 Mrd. m ³ 4.2 Gm ³



Sponsoring

Спонсорство

Sponsoring



Installation zur Fußball-WM 2006

Инсталляция для чемпионата мира по футболу 2006

Installation for the World Cup 2006

Im Jahr 2006 hat die GAZPROM Germania GmbH zahlreiche Sponsoringprojekte realisiert. Das Engagement umfasste die Themen Kultur, Soziales, Bildung und Sport. Schwerpunkt der Förderung sind Aktivitäten mit einem engen Bezug zu Russland und den GUS-Staaten. Unser Bestreben ist es, langjährige Partnerschaften zu etablieren bzw. bestehende Kooperationen zu pflegen, um eine dauerhafte Wirkung der Sponsoringaktivitäten zu erzielen.



FC Schalke 04
ФК Шальке 04
FC Schalke 04



Höhepunkt des Jahres 2006 war die Unterzeichnung des Sponsoringvertrages zwischen GAZPROM Germania GmbH und dem FC Schalke 04. Der Traditionsverein Schalke 04 ist im Herzen des Ruhrgebiets und damit im Zentrum der Energiewirtschaft beheimatet. Kohle und Erdgas sorgen für Wärme, Licht und Energie. Der Fußballclub Schalke 04 steht wie kein anderer Verein für authentischen und schnörkellosen Fußball und ist in der Region und darüber hinaus stark verwurzelt. Das Engagement bei Schalke 04 ist auch ein Beitrag zum besseren Kennenlernen russischer Lebensweise und Kultur in Deutschland.

GAZPROM Germania unterstützt bereits seit Ende 2005 die russische Skisprungnationalmannschaft. Das Team wird von Wolfgang Steiert trainiert und ist ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche deutsch-russische Zusammenarbeit. Auch wenn es bislang nicht für eine Medaille gereicht hat, erzielen die jungen Athleten Platzierungen im vorderen Feld.

Im Juni 2005 begann die Partnerschaft mit der Schule Nr. 13 in St. Petersburg. Durch umfangreiche Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen haben sich die Lebens- und Lernbedingungen für die Kinder und Jugendlichen spürbar verbessert. Für die meisten Schüler ist die Internatsschule gleichzeitig ihr Zuhause, da sie Waisenkinder sind oder ihren Eltern das Sorgerecht entzogen wurde. Die erste Etappe des Sanierungsprogramms wurde im Juni 2006 abgeschlossen. Gegenwärtig werden in der zweiten Stufe bis zum Sommer 2007 die Fenster in den Gebäuden ausgetauscht.

Eine langjährige Tradition sind die gemeinsam mit der Wintershall AG gesponsernten Herbstgastspiele russischer Künstler in Deutschland. Auch im Jahr 2006 gastierte wieder auf Einladung der GAZPROM Germania und der Wintershall ein russisches Ensemble in Berlin. Der Violinist Nikolai Saschenko und das Kammerorchester „Moskauer Camerata“ bezauberten das Publikum mit der Interpretation von Werken von J. S. Bach, P. Tschaikowsky und A. Vivaldi.

Ein Schwerpunkt im Sponsoring der GAZPROM Germania ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Mit zwei Berliner Schulen, der Thüringen-Oberschule in Marzahn und dem Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium bestehen Patenschaftsvereinbarungen, die von den Mitarbeitern der GAZPROM Germania auch gelebt werden. Bei der jährlich stattfindenden Zertifikatsprüfung der Lomonossov-Universität Moskau in der Fremdsprache Russisch nahmen Vertreter der GAZPROM Germania aktiv teil. Eine weitere Patenschaft verbindet die GAZPROM Germania mit einem Kindergarten in Berlin, in dem die Kinder zweisprachig auf die Schule vorbereitet werden.

Der im Jahr 2005 begonnene Erfahrungsaustausch zwischen russischen und deutschen Schulpsychologen wurde im Jahr 2006 mit Unterstützung der GAZPROM Germania fortgesetzt. Russische Schulpsychologen informierten sich an deutschen Schulen über die Arbeit ihrer Kollegen und berichteten über ihre Tätigkeit in Russland. Beide Seiten schätzen den Dialog, der in Zukunft fortgesetzt werden soll.

Scheckübergabe „Ein Herz für Kinder“

*Передача денежного чека для акции
«С любовью к детям»*

*Presentation of Check to the Foundation
“A Heart for Children” e.V.*



Im Jahr 2006 wurde das mit Hilfe der GAZPROM Germania errichtete Bildungszentrum in Sri Lanka feierlich eröffnet und die ersten Kinder zum Unterricht aufgenommen. Das kostenlose Bildungsangebot umfasst vor allem das Erlernen der englischen Sprache und den Umgang mit dem PC. Unterrichtet werden Kinder und Jugendliche aus Familien, die durch die Flutkatastrophe besonders betroffen waren. Die Ausbildung soll die Kinder und Jugendlichen befähigen, mit dem erworbenen Wissen selbstständig die Zukunft zu meistern.

Eine enge Partnerschaft verbindet uns mit dem Deutsch-Russischen Forum e. V., dessen Mitglieder sich für den Ausbau der Beziehungen zwischen Deutschland und Russland einsetzen. Viele vom Deutsch-Russischen Forum initiierte Veranstaltungen werden durch GAZPROM Germania unterstützt. Dazu zählen u. a. der 6. Petersburger Dialog, ein Gesprächsforum zu aktuellen Themen der deutsch-russischen Beziehungen und die Bundesolympiade „Russisch“ im Jahr 2006. GAZPROM Germania ist Exklusivsponsor des Kulturportals, das Kulturinteressierte bundesweit über Veranstaltungen russischer Künstler informiert.

Im Oktober 2006 organisierte das Deutsch-Russische Kulturinstitut in Dresden mit Unterstützung der GAZPROM Germania die Dostojewski-Tage. Neben der Publikation einer Broschüre „Russische Spuren in Dresden“ wurde ein dem Dichter gewidmetes Denkmal eingeweiht.



*Besuch in der Schule Nr. 13 in St. Petersburg
Посещение школы № 13 в Петербурге
Visit to School No. 13 in St. Petersburg*



Bildungszentrum in Sri Lanka
 Образовательный центр в Шри Ланке
 Educational Centre in Sri Lanka



Weitere Projekte, die die GAZPROM Germania im Jahr 2006 unterstützte, waren die Russische Filmwoche in Berlin, eine Fotoausstellung über den Komponisten Dmitri Schostakowitsch und die Aktion „Gesicht zeigen“.

Mit den umfangreichen und vielfältigen Sponsoringaktivitäten nimmt die GAZPROM Germania gesellschaftliche Verantwortung wahr und wirbt für mehr Toleranz und gegenseitiges Verständnis. Unser Anliegen sind die stetige Verbesserung, insbesondere des deutsch-russischen bilateralen Verhältnisses, und die Förderung von Toleranz und gegenseitigem Verständnis. Auch in Zukunft wird die GAZPROM Germania in Abhängigkeit vom wirtschaftlichen Erfolg einen beachtlichen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele im Gesamtbudget für das Sponsoring vorsehen.



Erdgas aus Russland

Российский природный газ

Natural Gas from Russia



Kreml, Spasski-Tor

Кремль, Спасские ворота

Kremlin, Spasski Gate



Estradentheater
Театр Эстрады
Estrade Theatre

Seit mehr als drei Jahrzehnten gelangt das russische Erdgas zuverlässig und sicher nach Europa. Deutschland war und ist ein Großabnehmer für das hochwertige Erdgas aus Russland. Die starke Anhängigkeit der deutschen Wirtschaft von Energieträgern aus ausländischen Quellen, bei Erdgas sind es derzeit rund 80%, machen Lieferungen aus Russland unerlässlich für die Gewährleistung einer stetigen Energieversorgung des Landes. Ebenso ist Deutschland auch für die OAO „GAZPROM“ ein wichtiger Absatzmarkt und derzeit größter Abnehmer für russisches Erdgas. Im Jahr 2006 exportierte GAZPROM rund 36,8 Mrd. m³ nach Deutschland. Insgesamt lieferte GAZPROM rund 150 Mrd. m³ nach West- und Mitteleuropa.

Auf Basis einer mehr als 15-jährigen Partnerschaft mit der in Ludwigshafen ansässigen BASF und Gründung der 100%igen Tochtergesellschaft GAZPROM Germania GmbH (vormals ZGG GmbH) im Jahr 1990 gelang es GAZPROM auf dem deutschen Markt nachhaltig Fuß zu fassen. GAZPROM Germania gründete gemeinsam mit der Wintershall AG mehrere Joint Ventures zur Beschaffung, zum Transport, Absatz und zur Speicherung von Erdgas. In enger Zusammenarbeit mit der Moskauer Muttergesellschaft OOO „Gazprom export“ (vormals OOO „Gazexport“) konnte GAZPROM Germania die Beschaffung und den Absatz von Erdgas erheblich ausweiten und ihr Portfolio immer stärker diversifizieren. Die Märkte, in denen GAZPROM Germania tätig ist, erstrecken sich von Zentralasien bis nach Westeuropa, in insgesamt mehr als 20 Ländern.

Grundlage für die Gewährleistung von Liefersicherheit und Termintreue sind die immensen Erdgasvorräte Russlands. Kein Land verfügt über größere Reserven. Hinzu kommen gewaltige Förderkapazitäten und ein riesiges, rund 155.000 Kilometer langes und streng kontrolliertes Gastransportnetz. Über dieses ausgedehnte Leitungsnetz gelangt das Gas aus dem mehrere Tausend Kilometer entfernten Westsibirien in nur sieben Tagen bis nach Deutschland. Die Bedeutung des europäischen Marktes, insbesondere des deutschen, wird vor allem auch in der Erweiterung der Netzkapazität deutlich. Die russische GAZPROM investiert, gemeinsam mit ihren deutschen Partnern BASF und E.On Ruhrgas, mehrere Mrd. US\$ in den Bau der NordStream-Pipeline. Russisches Erdgas wird dann zusätzlich neben den bestehenden Pipelines auch über eine Unterwasserleitung durch die Ostsee die deutschen und europäischen Abnehmer erreichen.

Erdgasreserven und Erdgasförderung

Die Offene Aktiengesellschaft „Gazprom“ ist der weltgrößte Erdgaskonzern und Kernstück der russischen Gasindustrie und für das Wirtschaftsleben Russlands von besonderer Bedeutung. Rückgrat einer stetigen Erhöhung der Kohlenwasserstoff-Produktion sind die riesigen Ressourcen des Landes.

Die erkundeten Erdgasvorräte Russlands betragen rund 48 Bill. m³. Perspektivische und prognostische Ressourcen betragen mehr als 170 Bill. m³. Erkundete Gasvorräte lagern hauptsächlich in Westsibirien, prognostizierte Ressourcen in West- und Ostsibirien, im Fernen Osten, auf dem Schelf der Karasee, in der Barentssee und im Ochotsker Meer.

Diese immense Ressourcenbasis bildet auch die Grundlage für eine langfristige wirtschaftliche Entwicklung der GAZPROM. Derzeit verfügt die GAZPROM-Gruppe im Rahmen von erteilten Lizenzen per 31. 12. 2006 über rund 30 Bill. m³ Erdgas. Das ist ein Sechstel der gegenwärtig gewinnbaren weltweiten Erdgasreserven.

Zur Erhöhung der Rohstoffbasis verabschiedete GAZPROM ein „Programm zur Entwicklung der mineralischen Rohstoffbasis für den Zeitraum bis 2030“. Ziele dieses Programms sind u. a. die Erhöhung der Erdgasjahresproduktion auf insgesamt 630 Mrd. m³ auf Grundlage der bereits erkundeten Erdgasvorräte und die Versorgung der Regionen in Ostsibirien und im Fernen Osten sowie die Sicherung der Gasexporte Richtung Osten durch Aufbereitung der Gasreserven im östlichen Russland.



Novodevichi-Kloster
Новодевичий монастырь
Novodevichy Convent



Berliner Dom an der Spree
 Берлинский собор на берегу
 Шпрее
 Berlin Cathedral on
 the Spree River Bank

Der Großteil der Erdgasvorräte, rund 73%, befindet sich in Westsibirien. Große Aufmerksamkeit widmet GAZPROM der Erkundung und Erschließung der Erdgasressourcen im arktischen Schelfgebiet Russlands. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lagern rund 8% der erkundeten Erdgasreserven der OAO „GAZPROM“ in dieser Region. Im September 2005 wurde per Vorstandsbeschluss das „Programm für die Erschließung der Kohlenwasserstoff-Ressourcen auf dem Schelf der Russischen Föderation bis zum Jahre 2030“ verabschiedet.

Haupterkundungsgebiete sind

- der nordöstliche Schelf der Barentssee
- der südöstliche Schelf der Petschorasee
- die Ob-Tazov Bucht
- der Yamal-Schelf der Karasee

Mit der Realisierung dieses Programms sollen die Erdgasvorräte bis zum Jahr 2030 um 14,1 Bill. m³ erhöht werden.

Insbesondere die Lagerstätten auf der Halbinsel Yamal gelten als strategische Rohstoffbasis für die Absicherung des zukünftigen Erdgasbedarfes des Landes. Am 14. Januar 2002 bestimmte der Vorstand der GAZPROM die Halbinsel Yamal zum strategischen Interessensgebiet der Gesellschaft mit vorrangig zu erschließenden Lagerstätten bis 2010. Die industrielle Erschließung der Lagerstätten der Halbinsel Yamal ermöglicht eine Erdgasförderung bis zu 250 Mrd. m³ im Jahr.

Erstrangiges Erschließungsobjekt auf Yamal ist die Bovanenkovsker Lagerstätte mit einer geplanten Gasfördermenge von 115 Mrd. m³ pro Jahr. Langfristig soll die geplante jährliche Erdgasfördermenge auf 140 Mrd. m³ erhöht werden. Die Lagerstätte soll im Jahr 2011 in Betrieb gehen. Die Erschließung der Erdgasvorkommen auf Yamal macht die Errichtung eines gewaltigen Erdgastransportsystems von der Halbinsel mit einer Kapazität von mehr als 300 Mrd. m³ pro Jahr erforderlich.

Das größte Erschließungsobjekt in der Barentssee ist die Gaskondensatlagerstätte Shtokman. Das geplante Förderniveau beträgt hier rund 70 bis 100 Mrd. m³ Erdgas pro Jahr. Die Lagerstätte Shtokman ist mit ihren Basisvorräten für den Export russischen Erdgases nach Europa durch die sich in Bau befindliche Gasleitung „NordStream“ bestimmt.

Im Jahr 2006 betrug die Erdgasproduktion der GAZPROM-Gruppe rund 552 Mrd. m³. Fünf Jahre zuvor waren es noch 512 Mrd. m³. Hauptfördergebiet ist der Verwaltungsdistrikt Ural in Westsibirien.

Die Produktionspalette des Unternehmens beinhaltet neben Erdgas auch bedeutende Mengen an Erdöl (34 Mio. t), Gaskondensat (12,1 Mio. t), Schwefel (5,3 Mio. t), Dieseldieselkraftstoff (1,5 Mio. t), Benzin (2,2 Mio. t) und Helium (3,8 Mio. m³).

Erdgastransport und Speicherung

GAZPROM verfügt über ein leistungsfähiges Hochdrucknetz von insgesamt 153.800 Kilometer Länge. Damit wird der sichere Transport bis an die Westgrenzen des Landes und zu den Verbraucherschwerpunkten in der Russischen Föderation gewährleistet. Die Gasleitungen sind Bestandteil des Einheitlichen Systems der Gasversorgung Russlands. Für die Steuerung und Überwachung ist die Zentrale Produktions- und Dispatcherverwaltung, eine Struktureinheit der OAO „GAZPROM“, zuständig.

Der geplante Anstieg der Erdgasförderung sowie die Bildung neuer Märkte und Gas fördernder Regionen erfordert eine dementsprechende Erhöhung von Transportkapazitäten für Erdgas und die Errichtung neuer Exportkorridore.

Das größte Erdgastransportprojekt der nächsten Jahre ist das Projekt „Nord-Stream“ – der Bau einer Erdgasleitung durch die Ostsee. Im Dezember vergangenen Jahres wurde im Vologodsker Gebiet die erste Schweißnaht für den russischen Abschnitt der Erdgasleitung zu Lande durchgeführt.

Die Erkundung und Erschließung neuer Erdgasvorräte im Osten Russlands machen den Anschluss dieses Gebietes an das Einheitliche Erdgasversorgungssystem Russlands notwendig. Die geplanten vier Hauptförderregionen Irkutsk, Krasnoyarsk, Sakhalinsk und Yakutsk können in Zukunft durch ein einheitliches Erdgastransportsystem verbunden sein und werden Bestandteil des Einheitlichen Erdgasversorgungssystems Russlands.

Für eine gute Disponibilität in den Versorgungsaufgaben sorgen 23 Untertage-Erdgasspeicher. Die maximale Leistungsfähigkeit liegt bei mehr als 0,5 Mrd. m³ täglicher Ausspeisung in den Wintermonaten. Angemietete Speicherkapazitäten im Ausland, insbesondere in der Ukraine, aber auch in Deutschland, Lettland, Großbritannien und Österreich, sorgen zusätzlich für eine hohe Zuverlässigkeit der Erdgasexportströme.

Erdgasexporte

Die OAO „GAZPROM“ ist der weltweit größte Erdgasexporteur. In den letzten Jahren wurden die Exportmengen nach Europa, aber auch innerhalb der GUS und in die baltischen Länder kontinuierlich erhöht. Für den Export von Erdgas in die Länder Europas ist innerhalb der GAZPROM-Gruppe die 100%ige Tochtergesellschaft OOO „Gazprom export“ zuständig.

Die Gesamtexportmenge in die europäischen Länder belief sich im Jahr 2006 auf 150 Mrd. m³. In die Länder der GUS und des Baltikums exportierte GAZPROM im Jahr 2006 rund 44 Mrd. m³.



Gruppenabschluss 2006 (IFRS)

Финансовый отчет Группы за 2006 г. (МСФО)
Group Financial Statements 2006 (IFRS)



Rotes Rathaus mit Neptunbrunnen
Красная ратуша и фонтан «Нептун»
Red Townhall with Neptun Fountain

Gruppen-Bilanz nach IFRS

Vermögenswerte

	31. 12. 2006 T€	31. 12. 2005 T€
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	331.780	379.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.507.121	750.047
Forderungen aus Ertragsteuern	2.903	12.015
Forderungen aus sonstigen Steuern	13.234	12.627
Vorräte	26.058	23.185
	2.881.096	1.177.660
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.068	4.876
Sachanlagen	146.679	56.215
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.465	1.492
Anteile an assoziierten Unternehmen	181.448	122.559
Andere Finanzanlagen	3.243.014	434.597
Andere finanzielle Vermögenswerte	22.277	9.254
Latente Steueransprüche	2.214	3.555
	3.605.165	632.548
Summe Vermögenswerte	6.486.261	1.810.208

Schulden und Eigenkapital

	31. 12. 2006 T€	31. 12. 2005 T€
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.361.377	477.217
Kurzfristige Rückstellungen	334.171	172.606
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	52.848	43.384
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	33.820	53.382
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	799.641	89.331
	2.581.857	835.920
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehen	1.351.641	7.465
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	18.797	9.974
Langfristige Rückstellungen	6.785	4.989
Latente Steuerschulden	57.197	13.640
	1.434.420	36.068
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.595	25.595
Geleistete Einzahlungen auf die beschlossene Kapitalerhöhung	200.000	0
Kapitalrücklage	234.874	234.874
Andere Rücklagen und Fremdwährungs-umrechnung	962.413	2.099
Thesaurierte Gewinne	1.033.087	674.991
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	2.455.969	937.559
Minderheitsanteile	14.015	661
	2.469.984	938.220
Summe Schulden und Eigenkapital	6.486.261	1.810.208

Gruppen-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

	2006 T€	2005 T€
Umsatzerlöse	6.148.476	3.291.804
Sonstige betriebliche Erträge	30.686	38.091
Betriebliche Aufwendungen	-5.933.003	-3.180.831
Betriebsergebnis	246.159	149.064
Erträge aus Kursdifferenzen	181.731	51.918
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	-96.664	-44.807
Zinserträge	28.248	21.490
Zinsaufwendungen	-43.425	-4.742
Erträge aus assoziierten Unternehmen	101.051	33.848
Erträge aus anderen Beteiligungen	3.568	4.801
Zusätzliche Ergebnisanteile aus von der Beteiligungsquote abweichender Gewinnverteilung	38.200	25.094
Gewinne aus derivativen Finanzinstrumenten	370.020	229.542
Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-363.705	-229.326
Gewinn vor Steuern	465.183	236.882
Ertragsteueraufwand	-81.689	-54.483
Gewinn nach Steuern	383.494	182.399
Verteilbar auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	388.096	182.408
Minderheitsanteile	-4.602	-9
	383.494	182.399

Auszug aus dem Anhang (Notes) zum Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2006

Grundlagen der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Der Konzernabschluss (Gruppenabschluss) der GAZPROM Germania GmbH zum 31. Dezember 2006 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Absatz 3 i. V. m. Absatz 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Mit dem Gruppenabschluss nach IFRS per 31. Dezember 2006 macht die GAZPROM Germania GmbH von dem in § 315a Absatz 3 HGB gewährten Wahlrecht Gebrauch, ihren Gruppenabschluss nach international anerkannten Rechnungslegungsstandards aufzustellen und gleichzeitig auf die Aufstellung eines konsolidierten Abschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften zu verzichten.

Die ZGG GmbH firmiert seit dem 16. Oktober 2006 (Datum der Handelsregistereintragung) unter GAZPROM Germania GmbH. Die GAZPROM Germania GmbH ist eine Tochtergesellschaft der OOO „Gazprom export“ (vormals OOO „Gazexport“), die wiederum eine Tochtergesellschaft der OAO „GAZPROM“ ist, der größten Erdgasgesellschaft der Welt.

Die Adresse der in das Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg eingetragenen GAZPROM Germania GmbH lautet Markgrafenstraße 23, 10117 Berlin, Deutschland.

Unsere Gesellschaft nimmt über ihre Tochter- und Beteiligungsgesellschaften wesentliche gaswirtschaftliche Interessen der OAO „GAZPROM“ insbesondere im europäischen und mittelasiatischen Raum wahr. Zu den wesentlichen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften zählen die gemeinsam mit der Wintershall Erdgas Beteiligungs-GmbH (WIBG) geführten Erdgashandelsgesellschaften WINGAS GmbH (WINGAS) und Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG (WIEH) einschließlich deren Tochtergesellschaft Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG (WIEE) sowie die Tochtergesellschaft ZMB GmbH (ZMB) und deren Tochtergesellschaften Gazprom Marketing & Trading Ltd. (GM&T) und ZMB (Schweiz) AG. Die drei letztgenannten Gesellschaften vermarkten Erdgas aus russischen und mittelasiatischen Quellen insbesondere in Westeuropa und Südosteuropa.

Das Geschäftsjahr der GAZPROM Germania GmbH und ihrer in den Gruppenabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Der konsolidierte Abschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Alle Beträge werden – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro (T€) dargestellt.

Die Bilanzgliederung folgt der Fristigkeit der Bilanzpositionen. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung orientiert sich am Konzernabschluss der OAO „GAZPROM“.

Der Abschluss wird im April 2007 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss zum 31. Dezember 2006 werden neben der GAZPROM Germania GmbH grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen, bei denen die GAZPROM Germania GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte hat (Tochterunternehmen), im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Gemeinschaftsunternehmen werden quotaal konsolidiert und assoziierte Unternehmen „at equity“ bewertet.

Die Unternehmen werden in den Gruppenabschluss grundsätzlich ab dem Zeitpunkt einbezogen, an dem die GAZPROM Germania GmbH direkt oder indirekt die Möglichkeit der Beherrschung erlangt bzw. das betreffende Gruppenunternehmen nicht mehr von untergeordneter Bedeutung für den Gruppenabschluss ist.

Zwei Tochterunternehmen (Vorjahr: zwei Tochterunternehmen) sowie zwei Gemeinschaftsunternehmen (Vorjahr: zwei Gemeinschaftsunternehmen) der GAZPROM Germania GmbH werden nicht konsolidiert, da die Unternehmen für die GAZPROM Germania Gruppe nicht von wesentlicher Bedeutung sind. Die Beteiligungen werden nach IAS 39 bilanziert.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis stellen sich wie folgt dar:

Anzahl	Inland 31. 12. 2006	Ausland 31. 12. 2006	Gesamt 31. 12. 2006	Gesamt 31. 12. 2005
Tochterunternehmen	3	10	13	8
Gemeinschaftsunternehmen	1	4	5	3
Assoziierte Unternehmen	1	6	7	7

Die WIEE Romania SRL wurde wieder als Gemeinschaftsunternehmen in den Konsolidierungskreis aufgenommen, nachdem die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr wesentlich erweitert hat.

Folgende Gesellschaften wurden erstmals zum Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung in den Konsolidierungskreis einbezogen:

		Anteil in %	Datum der Erstkonsolidierung	Bemerkung
Tochterunternehmen	Gazprom Marketing & Trading France SAS Nanterre, Frankreich	100,00	27. 7. 2006	Gründung
	Gazprom Marketing & Trading USA Inc. Delaware, USA	100,00	21. 7. 2006	Gründung
	ZGG Cayman Holding Ltd. George Town, Cayman Islands	100,00	27. 9. 2006	Gründung*
	ZGG Cayman Ltd. George Town, Cayman Islands	100,00	27. 9. 2006	Gründung*
	Natural Gas Shipping Services, Ltd. Manchester, Großbritannien	0,10	22. 6. 2006	Erwerb
Gemeinschaftsunternehmen	WINGAS Storage UK Ltd. London, Großbritannien	50,00	8. 5. 2006	Erwerb

*Erwerb von Vorratsgesellschaften

Die Natural Gas Shipping Services Ltd. wird als Tochterunternehmen ausgewiesen, da ein Optionsrecht im Sinne des IAS 27.14 auf den Erwerb der restlichen 99,9% besteht. Die Option wird im 2. Quartal 2007 ausgeübt werden. Das Unternehmen handelt mit Erdgas im Endkundenbereich.

Die WINGAS Storage UK Ltd. wird als Gemeinschaftsunternehmen geführt, weil die ZMB Gasspeicher Holding GmbH 50% der Anteile hält. Die ZMB Gasspeicher Holding GmbH wiederum wird von der GAZPROM Germania GmbH beherrscht. Die WINGAS Storage UK Ltd. bereitet zurzeit den Ausbau einer Lagerstätte zum Erdgasspeicher vor und wird den Erdgasspeicher nach dessen Fertigstellung betreiben.

Die Umsätze der Natural Gas Shipping Services Ltd. vom 1. Januar 2006 bis zum 22. Juni 2006 betragen T€ 26.232, die Gesellschaft weist für diesen Zeitraum ein Ergebnis von T€ –171 aus. Die seit dem Erwerbszeitpunkt realisierten Umsätze der Gesellschaft in Höhe von T€ 12.508 sind in den Umsätzen der GAZPROM Germania Gruppe berücksichtigt. Das seit dem Erwerbszeitpunkt entstandene Ergebnis der Gesellschaft ist im Gewinn nach Steuern der GAZPROM Germania Gruppe in Höhe von T€ –3.845 enthalten.

Die Umsätze der WINGAS Storage UK Ltd. vom 1. Januar 2006 bis zum 8. Mai 2006 betragen T€ 2.923, das Ergebnis beläuft sich für diesen Zeitraum auf T€ –80. Das seit dem Erwerbszeitpunkt entstandene Ergebnis der Gesellschaft ist im Gewinn nach Steuern der GAZPROM Germania Gruppe in Höhe von anteilig T€ –2.025 berücksichtigt. Umsätze wurden seit dem Erwerbszeitpunkt nicht realisiert.

Die für den Erwerb der Natural Gas Shipping Services Ltd. und der WINGAS Storage UK Ltd. zu entrichtenden Kaufpreise wurden in bar geleistet.

Die Anschaffungskosten für die Erwerbe der WINGAS Storage UK Ltd. und der Natural Gas Shipping Services Ltd. entfallen auf die nachfolgend aufgeführten Vermögenswerte und Schulden:

	WINGAS Storage UK Ltd.		Natural Gas Shipping Services Ltd.	
	Buchwerte nach Erwerb T€	Buchwerte vor Erwerb T€	Buchwerte nach Erwerb T€	Buchwerte vor Erwerb T€
Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.960	2.960	2.271	2.271
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	522	522	735	735
Immaterielle Vermögenswerte	0	0	4.383	15
Sachanlagen	62.987	15.710	11	12
Andere Finanzanlagen	16	16	0	0
Summe Vermögenswerte	66.485	19.208	7.400	3.033
Schulden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	211	211	1.579	1.579
Verbindlichkeiten aus Steuern	470	470	171	171
Langfristige Rückstellungen	542	542	0	0
Latente Steuerschulden	27.999	4.498	1.315	6
Summe Schulden	29.222	5.721	3.065	1.756
Umrechnungsdifferenzen	-174		0	
Minderheitsanteile	0		-4.331	
Erworbenes Nettovermögen	37.089		4	
Kaufpreis	37.089		4	
	37.089		4	
Unterschiedsbetrag	0		0	

Der vollständige Anteilsbesitz und der Konsolidierungskreis der GAZPROM Germania GmbH gehen aus Anhangsangabe 41 hervor.

Konsolidierungsmethoden

Grundlage für den Gruppenabschluss sind die nach einheitlichen Regeln zum 31. Dezember 2006 erstellten IFRS-Abschlüsse der GAZPROM Germania GmbH und der einbezogenen Unternehmen.

Für erstmals in den Gruppenabschluss einbezogene Tochterunternehmen wird die Kapitalkonsolidierung nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Dabei werden die identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Unternehmens mit ihren beizulegenden Zeitwerten in der Gruppenbilanz angesetzt. Verbleibende aktivische Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Minderheitsanteile werden gesondert ausgewiesen.

Gemeinschaftsunternehmen werden quotaal einbezogen. Die Vermögenswerte und Schulden sowie Erträge und Aufwendungen der gemeinschaftlich geführten Unternehmen gehen der Beteiligungsquote entsprechend in den Gruppenabschluss ein. Bei drei quotaal einbezogenen Unternehmen weicht die Gewinnverteilung von dem Verhältnis der Kapitalanteile ab. Die sich daraus ergebenden Mehrergebnisse werden als zusätzliche Ergebnisanteile bzw. als sonstige Forderungen erfasst.

Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann (assoziierte Unternehmen), werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Schulden zwischen den konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus gruppeninternen Lieferungen und Leistungen werden herausgerechnet.

Währungsumrechnung

In den in lokaler Währung aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit dem Durchschnittskurs des Leistungsmonats bewertet. Monetäre Posten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Die in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung in € umgerechnet. Mit Ausnahme von drei ausländischen Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht die lokale Währung ist, ist die funktionale Währung aller anderen ausländischen Gesellschaften der Gruppe die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Die Vermögenswerte und Schulden werden zum

Kurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet, die hieraus entstehenden Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital unter den Rücklagen aus Fremdwährungsumrechnung erfasst. Aufwendungen und Erträge werden mit Durchschnittskursen umgerechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse der wichtigsten Währungen haben sich im Verhältnis zu einem Euro wie folgt entwickelt:

Währung	Stichtagskurs am 31. 12. 2006	Stichtagskurs am 31. 12. 2005	Durchschnitts- kurs 2006	Durchschnitts- kurs 2005
Britisches Pfund (GBP)	0,67430	0,68840	0,68205	0,68421
Schweizer Franken (CHF)	1,60960	1,55850	1,57331	1,54842
US-Dollar (USD)	1,32030	1,17970	1,25622	1,18561

Die OOO „OK Zarubezhneftegaz-GPD Zentralnaja Asija“ hat ihren Sitz in dem Hochinflationenland Usbekistan. Auf Grund der geringfügigen Geschäftstätigkeit wird auf die Anwendung des IAS 29 verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen auf der Aktivseite die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Anteile an assoziierten Unternehmen und andere Finanzanlagen sowie die anderen finanziellen Vermögenswerte. Auf der Passivseite umfassen die Finanzinstrumente die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten, die in den kurzfristigen Rückstellungen enthaltenen abgegrenzten Schulden, die kurzfristigen und langfristigen Darlehen sowie die anderen (langfristigen) finanziellen Verbindlichkeiten.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gruppenbilanz angesetzt, wenn ein Gruppenunternehmen Vertragspartner wird.

Der erstmalige Ansatz eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Soweit originäre Finanzinstrumente beim erstmaligen Ansatz nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert angesetzt werden, erfolgt ihr Ansatz unter Einbeziehung von Transaktionskosten, die dem Erwerb des finanziellen Vermögenswertes oder der finanziellen Verbindlichkeit direkt zuzuordnen sind.

Die Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt im Falle von Krediten und Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, für die ein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt, werden nach ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, für die kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vorliegt und deren beizulegender Zeitwert nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden nach ihrem erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Derivative Finanzinstrumente mit positivem Marktwert werden als finanzieller Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Folgebewertung von finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Derivative Finanzinstrumente mit negativem Marktwert werden als finanzielle Schulden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Finanzielle Vermögenswerte werden ganz oder teilweise aus der Bilanz eliminiert, wenn die Verfügungsmacht über sie ganz oder teilweise durch Realisierung, Aufgabe oder Verfall der vertraglichen Nutzungsrechte entfallen ist. Finanzielle Schulden werden aus der Bilanz eliminiert, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

Die Erfassung von Gewinnen und Verlusten aus der Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden richtet sich nach ihrer Zuordnung zu den einzelnen Kategorien der Finanzinstrumente gemäß IAS 39.

Gewinne bzw. Verluste aus zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Schulden werden in der Periode ergebniswirksam erfasst, in der sie entstehen. Gewinne oder Verluste aus der Bewertung der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert werden erfolgsneutral erfasst, bis der finanzielle Vermögenswert realisiert wird. Im Realisationszeitpunkt werden bis dahin erfolgsneutral erfasste Wertveränderungen in das Periodenergebnis einbezogen.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie die Forderungen aus Ertragsteuern und aus sonstigen Steuern werden mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bestehen an der Werthaltigkeit von Forderungen Zweifel, werden diese wertberichtigt. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente ist nachfolgend erläutert.

Vorräte

Vorräte werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Die Erdgashandelsaktivitäten eines Tochterunternehmens fallen zum überwiegenden Teil in den Anwendungsbereich des IAS 39.5 (Waretermingeschäfte). Daher werden auch die Erdgasvorräte im Speicher zum beizulegenden Zeitwert (Nettoveräußerungswert) abzüglich Vertriebsaufwendungen bewertet.

Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Fremdkapitalkosten werden nicht angesetzt.

Die immateriellen Vermögenswerte, mit Ausnahme der Geschäfts- oder Firmenwerte, werden über ihre jeweiligen Nutzungsdauern linear abgeschrieben. Liegen Anhaltspunkte für Wertminderungen vor und sind die erzielbaren Beträge (recoverable amounts) geringer als die fortgeführten Anschaffungskosten, werden die immateriellen Vermögenswerte außerplanmäßig abgeschrieben. Bei Fortfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Bilanzierung der Ausgaben für die Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen folgt der Successful-Efforts-Methode, d. h. die Aktivierung von Explorationsausgaben ist auf erfolgreiche Projekte beschränkt. Aktiviert werden z. B. ausschließlich Ausgaben für Bohrlizenzen, die mit der Entdeckung von Gasvorkommen in Verbindung stehen. Ausgaben für Seismik und Geologie werden grundsätzlich als Aufwand erfasst.

Geschäfts- oder Firmenwerte werden nach Maßgabe von IFRS 3 aktiviert. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird gemäß IFRS 3.55 i. V. m. IAS 36 regelmäßig überprüft. Liegen Wertminderungen vor, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern der einzelnen Gruppen immaterieller Vermögenswerte betragen:

	Nutzungsdauern in Jahren
Vertragliche Rechte	9
Geschäfts- oder Firmenwerte	unbegrenzt
Andere immaterielle Vermögenswerte	3 – 5

Sachanlagen

Die Bilanzierung von Sachanlagen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Fremdkapitalkosten werden nicht angesetzt.

Die Sachanlagen, mit Ausnahme der Grundstücke, werden grundsätzlich über ihre jeweiligen Nutzungsdauern linear abgeschrieben, sofern nicht in Ausnahmefällen ein anderer Abschreibungsverlauf dem Nutzungsverlauf besser gerecht wird. Liegen Anhaltspunkte für Wertminderungen vor und liegen die erzielbaren Beträge (recoverable amounts) unter den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen, erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

Einzelne Komponenten einer Sachanlage mit im Verhältnis zum gesamten Wert des Gegenstandes bedeutsamen Anschaffungskosten werden getrennt erfasst und abgeschrieben.

Die voraussichtlichen Nutzungsdauern der verschiedenen Sachanlagegruppen betragen:

	Nutzungsdauern in Jahren
Grundstücke	unbegrenzt
Bauten	12 – 40
Technische Anlagen und Maschinen	2 – 14
Fahrzeuge und sonstige Transportmittel	2 – 20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 – 20

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden nach dem Anschaffungskostenmodell zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die abnutzbaren, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden über ihre voraussichtlichen Nutzungsdauern von 25 bis 50 Jahren linear abgeschrieben. Liegen Anhaltspunkte für Wertminderungen vor und liegen die erzielbaren Beträge (recoverable amounts) unter den fortgeführten Anschaffungskosten, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für die außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen, erfolgen entsprechende Zuschreibungen.

Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden gemäß IAS 28 nach der Equity-Methode bilanziert. Ausgehend von den Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs wird der jeweilige Beteiligungsbuchwert um die Eigenkapitalveränderungen der assoziierten Unternehmen erhöht bzw. vermindert, soweit diese auf die Anteile der GAZPROM Germania GmbH entfallen.

Andere Finanzanlagen

Die unter den anderen Finanzanlagen ausgewiesenen sonstigen Beteiligungen gehören ausnahmslos der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ an. Sie werden erfolgsneutral mit ihren beizulegenden Zeitwerten bewertet, sofern die beizulegenden Zeitwerte verlässlich bestimmbar sind. Sind diese mit vertretbarem Aufwand nicht verlässlich ermittelbar, da kein auf einem aktiven Markt notierter Preis existiert, werden die sonstigen Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anteile an nicht konsolidierten Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen werden ebenfalls zu Anschaffungskosten bewertet, da für diese beizulegende Zeitwerte nicht zuverlässig ermittelbar sind.

Liegen objektive Hinweise für Wertminderungen vor, werden die betreffenden Vermögenswerte entsprechend abgeschrieben.

Die ebenfalls unter den anderen Finanzanlagen ausgewiesenen Ausleihungen werden marktüblich verzinst und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Andere finanzielle Vermögenswerte

Die Bewertung der unter den anderen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente ist nachfolgend erläutert. Die übrigen anderen finanziellen Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden

In der Bilanz werden aktive und passive latente Steuern aus temporären Unterschieden zwischen Wertansätzen in den IFRS-Bilanzen und den Steuerbilanzen – jeweils auf Einzelabschlusssebene – und aus Konsolidierungsvorgängen erfasst. Die latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der Nutzung von Verlustvorträgen in späteren Perioden ergeben. Bilanziert werden solche latenten Steuern, wenn die Realisierung der Verlustvorträge mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist.

Latente Steuern werden auf Basis der lokalen Steuersätze ermittelt, die in den einzelnen Ländern zum Zeitpunkt der Bilanzierung gelten bzw. angekündigt sind. Der für das Inland zu Grunde gelegte Steuersatz von 38,9% berücksichtigt neben dem Körperschaftsteuersatz von 25% und dem Solidaritätszuschlag von 5,5% den für die GAZPROM Germania GmbH geltenden Gewerbesteuersatz von 17%.

Steueransprüche und Steuerschulden gegenüber der gleichen Steuerbehörde werden saldiert.

Verbindlichkeiten und Darlehen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern und aus sonstigen Steuern sowie die kurzfristigen und langfristigen Darlehen werden mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten (i. d. R. dem Rückzahlungsbetrag) bewertet. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente ist nachfolgend erläutert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, soweit eine aus einem vergangenen Ereignis resultierende Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Vermögensabflüsse erwarten lässt und deren Höhe zuverlässig ermittelbar ist.

Die Rückstellungen werden mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die kurzfristigen Rückstellungen stellen ungewisse Verbindlichkeiten dar, die mit dem nach bestmöglicher Schätzung ermittelten Betrag angesetzt werden. Unter den kurzfristigen Rückstellungen werden auch abgegrenzte Schulden im Sinne des IAS 37.11b, insbesondere Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, ausgewiesen.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem in IAS 19 vorgeschriebenen versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) für leistungsorientierte Altersversorgungspläne. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort ergebniswirksam erfasst, auch wenn sie außerhalb einer Bandbreite von 10% des Verpflichtungsumfanges liegen.

Derivative Finanzinstrumente

Die unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie anderen finanziellen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderen (langfristigen) finanziellen Verbindlichkeiten erfassten derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die erstmalige Bilanzierung erfolgt zum Handelstag.

Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von derivativen Finanzinstrumenten, die sich nicht für die Bilanzierung von Sicherungszusammenhängen (Hedge-Accounting) qualifizieren, werden ergebniswirksam erfasst.

Zur Absicherung des Risikos schwankender Zahlungsströme, das auf ein mit einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion verbundenes Risiko zurückzuführen ist, werden entsprechende Gegengeschäfte abgeschlossen. Sofern die Beziehungen zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften die Kriterien von IAS 39.88 i. V. m. IAS 39.95 erfüllen, werden sie als Sicherungsbeziehungen bilanziert. Soweit die Sicherungsgeschäfte als effektiv eingestuft werden, werden Wertveränderungen erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden erfasst, wenn das Risiko aus einer Lieferung oder Leistung auf den Kunden übergeht.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen und bei denen ein Ressourcenabfluss nicht wahrscheinlich ist. Eventualverbindlichkeiten werden in der Bilanz nicht erfasst, es sei denn, sie sind im Rahmen eines Unternehmenserwerbes übernommen worden.

Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen.

Wesentliche Ermessensentscheidungen betreffen die Beurteilung bestimmter Verträge, ob diese als Derivate oder so genannte „Own-Use-Verträge“ zu bilanzieren sind.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Gruppenabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die den Wertansatz der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angaben der finanziellen Verpflichtungen beeinflussen können.

Schätzungen und Annahmen beziehen sich insbesondere auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Daneben wurden die Erdgaseinkäufe und Erdgasverkäufe des Monats Dezember 2006 teilweise auf Basis vertraglich vereinbarter bzw. bereits bestätigter Mengen und vertraglich vereinbarter Preise erfasst, da die entsprechenden Eingangs- und Ausgangsrechnungen zum Erstellungszeitpunkt der Abschlüsse der in den Gruppenabschluss der GAZPROM Germania GmbH einbezogenen Gesellschaften nicht vorlagen.

Die tatsächlichen Werte können von den geschätzten Werten abweichen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Gruppenabschlusses ist von einer wesentlichen Änderung der zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen nicht auszugehen, so dass aus gegenwärtiger Sicht keine wesentlichen Anpassungen in folgenden Geschäftsjahren zu erwarten sind.

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den durch den International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und von der Europäischen Kommission übernommenen neuen IFRS-Regelungen sind die folgenden im Berichtsjahr 2006 erstmals verbindlich anzuwenden:

IFRS 1	Erstmalige Anwendung der IFRS Überarbeitung 2005
IFRS 4	Versicherungsverträge Überarbeitung 2005
IFRS 6	Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer Überarbeitung 2004
IAS 21	Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse Überarbeitung 2005
IAS 39	Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung Überarbeitung 2005
IFRIC 4	Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält
IFRIC 5	Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung
IFRIC 6	Verbindlichkeiten, die sich aus einer Teilnahme an einem spezifischen Markt ergeben – Elektro- und Elektronik-Altgeräte

Die erstmalige Anwendung der im Berichtsjahr verbindlich anzuwendenden IFRS-Regelungen führte zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den Gruppenabschluss der GAZPROM Germania GmbH.

Von den durch den International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und von der Europäischen Kommission übernommenen neuen IFRS-Regelungen sind die folgenden ab dem Geschäftsjahr 2007 verbindlich anzuwenden:

IFRS 7	Finanzinstrumente: Angaben
IAS 1	Darstellung des Abschlusses Überarbeitung 2005
IFRIC 7	Anwendung des Anpassungsansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern
IFRIC 8	Anwendungsbereich von IFRS 2
IFRIC 9	Neubeurteilung eingebetteter Derivate

Die erstmalige Anwendung der ab dem Geschäftsjahr 2007 verbindlich anzuwendenden IFRS-Regelungen wird – mit Ausnahme der Erweiterung der Angaben im Anhang gemäß IFRS 7 – voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Gruppenabschluss der GAZPROM Germania GmbH haben.

Vom Wahlrecht einer früheren Anwendung hat die GAZPROM Germania GmbH keinen Gebrauch gemacht.

41. Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen

An folgenden Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen werden zum Bilanzstichtag Anteile in folgender Höhe gehalten:

Tochterunternehmen

	Anteile in % 31. 12. 2006	Anteile in % 31. 12. 2005
ZMB GmbH, Berlin, Deutschland	100	100
AGROGAZ GmbH i. L., Berlin, Deutschland	100	100
Gazprom Marketing & Trading Ltd., Kingston, Großbritannien	100	100
Gazprom Marketing & Trading France SAS, Nanterre, Frankreich	100	0
Gazprom Marketing & Trading USA Inc., Delaware, USA	100	0
ZMB (Schweiz) AG, Zürich, Schweiz	100	100
Barents Sea Oil GmbH, Berlin, Deutschland (inaktiv)	100	100
ZGG-Zarubezhgazneftechim Trading GmbH, Wien, Österreich	100	100
ZGG Cayman Holding Ltd., George Town, Cayman Islands	100	0
ZGG Cayman Ltd., George Town, Cayman Islands	100	0
ZMB mobil GmbH, Möthlow, Deutschland	100	100
Baltic LNG AG, Zürich, Schweiz	80	80
ZMB Gasspeicher Holding GmbH, Wien, Österreich	66,67	66,67
Baltic LNG LLC, Kingisepp, Russland	56	56
Natural Gas Shipping Services Ltd., Manchester, Großbritannien	0,1	0

Gemeinschaftsunternehmen

	Anteile in % 31. 12. 2006	Anteile in % 31. 12. 2005
Wintershall Erdgas Handelshaus GmbH & Co. KG, Berlin, Deutschland	50	50
Wintershall Erdgas Handelshaus Zug AG, Zug, Schweiz	50	50
Gas Project Development Central Asia AG, Zug, Schweiz	50	50
WIEE Romania SRL, Bukarest, Rumänien	50	50
WIEH Verwaltungs-GmbH, Kassel, Deutschland	50	50
WINGAS Storage UK Ltd., London, Großbritannien	50	0
WINGAS Storage Enterprises Ltd., London, Großbritannien	50	0

Assoziierte Unternehmen

	Anteile in % 31. 12. 2006	Anteile in % 31. 12. 2005
Bosphorus Gaz Corporation A.S., Istanbul, Türkei	40	40
Centrex Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	37,65	37,65
WINGAS GmbH, Kassel, Deutschland	35	35
Vemex s.r.o., Prag, Tschechien	33	33
Wirom Gas S.A, Bukarest, Rumänien	26	26
Dexia Bulgaria OOD, Sofia, Bulgarien	25,50	25,50
OOO „OK Zarubezhneftegaz-GPD Zentralnaja Asija“, Nukus, Usbekistan	25	25

Die Natural Gas Shipping Services Ltd. wird gemäß IAS 27.14 als Tochterunternehmen ausgewiesen, da ein Optionsrecht auf den Erwerb der restlichen 99,9% der Anteile besteht.

Die WINGAS Storage UK Ltd. und die WINGAS Storage Enterprises Ltd. werden als Gemeinschaftsunternehmen geführt, weil die ZMB Gasspeicher Holding GmbH jeweils 50% der Anteile an beiden Gesellschaften hält und die ZMB Gasspeicher Holding GmbH wiederum von der GAZPROM Germania GmbH mehrheitlich beherrscht wird.

Im Berichtsjahr wurde ein Optionsrecht auf den Erwerb weiterer 10% der Anteile an einem assoziierten Unternehmen erworben.

Die Barents Sea Oil GmbH, Baltic LNG LLC, WIEH Verwaltungs GmbH und WINGAS Storage Enterprises Ltd. werden nicht konsolidiert, da die Unternehmen für den Abschluss der GAZPROM Germania Gruppe nicht von wesentlicher Bedeutung sind. Diese Beteiligungen werden im Gruppenabschluss zu Anschaffungskosten – ggf. unter Erfassung eingetretener Wertminderungen – bewertet.

Der vorstehende, zur Offenlegung bestimmte und nach § 327 (326) HGB verkürzte Konzernabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zu dem vollständigen Konzernabschluss und dem Konzernlagebericht haben wir den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im

Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der GAZPROM Germania GmbH, Berlin, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gruppe und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Berlin, den 30. März 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Scharpenberg
Wirtschaftsprüfer

Papesch
Wirtschaftsprüferin



Herausgeber:

GAZPROM Germania GmbH, Berlin

Redaktion:

Susanne Fleischer

Fotos:

IRZ „GAZPROM“, Moskau

REIHER Grafikdesign & Druck, Berlin

Archiv GAZPROM Germania GmbH

Gestaltung und Produktion:

REIHER Grafikdesign & Druck, Berlin

Redaktionsschluss:

13. April 2007

Zu bestellen:

Заказ направлять:

Available at:

GAZPROM Germania GmbH

Markgrafenstraße 23

10117 Berlin

Phone +49 30 20195-0

Fax +49 30 20195-313

info@gazprom-germania.de

www.gazprom-germania.de

Ansprechpartnerin:

Контактное лицо:

Contact:

Susanne Fleischer

Сузанне Фляйшер